



Inhalt

Mitgliederversammlung und Jubiläumsfeier 25 Jahre Tageselternverein	1
Vorstellung der neuen Vereinsvorsitzenden	2
Ansprechpartner im Vorstand	2
Neue Mitarbeiterin beim TEV.	2
Aktion Tageseltern werben Tageseltern geht weiter.....	3
Neue Räume für Qualifizierung und Fortbildungen	3
Eine neue Phase beginnt... ..	4
Start der Aufbauqualifizierung	4
Wie wird der Betreuungsbedarf bei Familien geprüft und festgelegt?	5
WICHTIGER HINWEIS! Fehlende Unterlagen und Informationen bei Betreuungsstart	6
Wussten Sie schon... ..	6
Erhöhung der Elternbeiträge..	7
Lust auf TigER? Engagierte Tagesmütter und Tagesväter gesucht	7
Urlabszeiten in den Weihnachtsferien	7
Weihnachtsgrüße	8

Mitgliederversammlung und Jubiläumsfeier 25 Jahre Tageselternverein

Die diesjährige Mitgliederversammlung war eine rundum gelungene Veranstaltung. Das ursprünglich für Februar 2021 geplante Jubiläumsfest auf Grund des 25jährigen Bestehens des Tageselternvereins konnte aus den bekannten Gründen leider nicht stattfinden. Die Mitgliederversammlung kann jedoch als gelungener Ersatz für eine Jubiläumsfeier bezeichnet werden. Sie fand im Juli in den Veranstaltungsräumen des Quartier 77 in Horb statt.

Neben Grußworten aus der Politik von Timm Kern, Joachim Fuchtel und Saskia Esken sprach auch Christine Jerabek, die Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege, dem Verein ihren Dank aus. Sie hob die Beharrlichkeit von Paul Huber, der auch im Landesverband tätig ist, hervor. Die Wertschätzung der Tageseltern brachte Stefanie Kattner, Sozialdezernentin des Landratsamtes Freudenstadt, u.a. folgendermaßen auf den Punkt: „... dass wir mit Ihnen allen einen Verein haben, der die Mütter und Väter im Kreis bestmöglich unterstützt und uns als Landkreis eine große Hilfe ist, wenn es darum geht, unsere kleinsten Mitbürger zu betreuen und zu beschützen.“

Frau Annick Grassi, Bürgermeisterin vom Waldachtal, wurde einstimmig als neue erste Vorsitzende gewählt. Peter Rosenberger, der zwölf Jahre lang die Vorstandstätigkeit ausgeübt hat, stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Bei den Wahlen bestätigt wurden Paul Huber als zweiter Vorsitzender, Susanne Schnürle als Kassenverwalterin und Eva Finkbeiner als Schriftführerin. Beisitzende sind Karin Krauth, Sabrina Krell-Allmandinger, Anastasios Worm und Marlene Becker. Die Kasse wird geprüft von Stefanie Schlotter und Gisela Krötz.

Bilder sagen mehr als tausend Worte, daher hier noch einmal einige Aspekte des gelungenen Abends:



Vorstellung der neuen Vereinsvorsitzenden

Liebe Kindertagespflegepersonen,

bei der Mitgliederversammlung im Juli 2021 wurde ich zur Nachfolgerin von Peter Rosenberger in der Funktion der 1. Vorsitzenden des Tageselternvereins gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Gerne stelle ich mich allen, die an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnten, auch hier nochmal vor:

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder (9 und fast 2 Jahre alt). Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im Landkreis Freudenstadt. Nach dem Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl und weiteren beruflichen Stationen in Offenburg und Kappelrodeck wurde ich 2014 in meiner Heimatgemeinde Waldachtal zur Bürgermeisterin gewählt. Seit 2019 bin ich außerdem Mitglied des Kreistags.

Den Herausforderungen in der Kinderbetreuung, die Weiterentwicklung und Kontinuität des TEVs in unserem Landkreis möchte ich mich gerne gemeinsam mit Ihnen, Paul Huber und den Mitarbeiterinnen des TEV in den kommenden Jahren stellen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!



Annick Grassi

Ansprechpartner im Vorstand

Die Vorstandschaft des Tageselternvereins ist größtenteils mit Tagespflegepersonen besetzt. Im Zuge der (teilweise bereits langjährigen) Arbeit im Vorstand des Tageselternvereins verstehen sie sich auch immer als "Sprachrohr" der Tagespflegepersonen. Bereits in der Vergangenheit haben sie - wenn gewünscht - Ihre Ideen, Probleme und Fragen in die Vorstandssitzungen mitgenommen und diskutiert oder standen für Vier-Augen-Gespräche für alle Tageseltern zur Verfügung. Dies soll auch in Zukunft mit dem neu gewählten Vorstand so bleiben. Wer also eine Frage oder ein Anliegen hat kann sich damit vertrauensvoll an folgende Vorstandsmitglieder wenden:

Name	Telefon	E-Mail
Marlene Becker	0176/68 58 62 85	beckerm992@gmail.com
Eva Finkbeiner	07441/951 828	finkbeinereva@gmail.com
Karin Krauth	07440/588	krauth-Rippoldsau@t-online.de
Sabrina Krell-Allmandinger	0162/39 85 210	tagesmutter.musberg@gmail.com
Susanne Schnürle	0172/63 32 665	susanne@schnuerle.org

Neue Mitarbeiterin beim TEV

Liebe Tageseltern,



ich heiße Sabrina De Santis und bin Ihre neue Ansprechpartnerin beim Tageselternverein.

Als Nachfolgerin von Frau Schreitmüller, die den Tageselternverein Ende September leider verlassen hat, ist es mir eine große Freude, Ihnen ab sofort bei allen Fragen - vorwiegend rund um die Organisation der Fortbildungen - zur Verfügung zu stehen.

Kurz zu meiner Person: ich bin 38 Jahre alt, wohnhaft in Horb am Neckar und habe als gelernte Wirtschaftskorrespondentin langjährige Berufserfahrung im Bereich Aus- und Weiterbildung sammeln dürfen.

Ich freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Bei Fragen erreichen Sie mich wochentags von 08:00 Uhr – 15:30 Uhr unter desantis@tev-fds.de oder 07451/62 35 52.

Aktion „Tageseltern werben Tageseltern“ geht weiter

Durch die Aktion „Tageseltern werben Tageseltern“, die wir bereits drei Mal angestoßen haben, konnten einige neue KursteilnehmerInnen gewonnen werden. Wir haben uns sehr über Ihr Feedback und die Werbungen gefreut. Daher haben wir uns entschieden die Aktion weiterzuführen.

Der neue Qualifizierungskurs beginnt am 7. März 2022. Wer also für diesen kommenden Kurs bis zum Anmeldeschluss am 28. Januar eine Interessentin/ einen Interessenten wirbt hat die Möglichkeit ein tolles Set Stapelsteine zu gewinnen! Mitmachen lohnt sich also!

Für den kommenden Kurs bieten wir am 13. Januar 2022 nochmals einen Online-Infotermin an.

Weitere Infos zum Gewinn unter: www.stapelsteine.de und zur Aktion unter www.tev-fds.de/fuer-tageseltern/aktion-tageseltern-werben-tageseltern

TAGESELTERN WERBEN TAGESELTERN

Sprechen Sie über Ihre Arbeit & geben Sie die Flyer weiter!

Die Interessenten geben Ihren Namen beim Erstgespräch an.

Bei Kursteilnahme sind Sie bei der Verlosung mit dabei!

Sie kennen Jemanden, der viele Fragen über Ihre Arbeit stellt? Jemanden der ein Händchen für Kinder hat? Jemand der sich beruflich neu orientieren möchte? Dann werben Sie ihn/sie für die Kindertagespflege!

WIR SUCHEN NEUE TAGESELTERN
IM ganzen LANDKREIS

DER NÄCHSTE QUALIFIZIERUNGSKURS
BEGINNT AM 7. MÄRZ 2022
FÜR JEDE ERFOLGREICHE WERBUNG
(KURSEINSTIEG DER INTERESSENTEN)
KÖNNEN SIE EIN SET STAPELSTEINE
GEWINNEN.

Weitere Infos: www.tev-fds.de

Neue Räume für Qualifizierung und Fortbildungen

Die Räume der Bahnhofstraße sind ab dem 30.11.2021 nicht mehr durch den Tageselternverein angemietet und stehen somit nicht mehr für Veranstaltungen zur Verfügung.

Es konnten andere Räumlichkeiten (Innonet in Horb, Stiftung Eigensinn und Jugendhilfeverbund Kinderheim in Loßburg) für die Qualifizierungskurse und die Fortbildungen 2022 im Raum Freudenstadt gefunden werden.

Den Ort der jeweiligen Veranstaltung finden sie, wie gewohnt, im Fortbildungsheft 2022 oder auf unserer Homepage.

Eine neue Phase beginnt...

Der Startschuss für den neuen Qualifizierungskurs ist gefallen und für sechs Teilnehmerinnen hat im September das Abenteuer Kindertagespflege begonnen. Wir freuen uns sehr Jutta Kohler, (Baiersbronn-Mittelal), Lisa Betz (Pfalzgrafenweiler), Karolina Dürr (Freudenstadt-Musbach), Joana Lägeler (Dornstetten) Ivonne Pforte (Horb-Dettingen) und Carolin Wälde (Glatten) (auf dem Bild v.l.n.r.) bei uns begrüßen zu können. Erstmals findet der Qualifizierungskurs nach dem neuen Konzept mit 300 Unterrichtseinheiten statt. Dieser wird von unserer Kursleiterin Manuela Bühl (ganz rechts) organisiert und begleitet.



Nach viel wichtigem Input zu den Themen Businessplan, Sicherheit im Alltag, der pädagogischen Konzeption und diversen anderen Themen starten die Teilnehmerinnen des neuen Qualifizierungskurses inhaltlich in eine neue Phase.

Eigentlich war an dieser Stelle das Praktikum mit dem Schwerpunkt der Theorie-Praxis-Verzahnung geplant. Hierbei sollen Inhalte wie z.B. dem Bild vom Kind, päd. Alltagsgestaltung, Bildung durch Spiel, Beobachtung und Dokumentation von der Theorie in die Praxis übertragen werden. Dies geschieht im Rahmen des Praktikums durch Begleitung des Alltags bei einer bereits tätigen und erfahrenen Tagespflegeperson.

Doch Corona und die steigenden Fallzahlen haben uns zu dem Entschluss gebracht, das Praktikum nicht im geplanten Zeitraum durchzuführen. ABER... Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Anfang des neuen Jahres werden wir die Lage neu bewerten und bis dahin auf kreativem Weg so praxisbezogen wie möglich an den anstehenden Themen der pädagogischen Alltagsgestaltung arbeiten.

Start der Aufbauqualifizierung



Am Samstag, 13. November war der Startschuss zur ersten Runde der Aufbauqualifizierung mit 140 Unterrichtseinheiten. Insgesamt 8 bereits qualifizierte und tätige Tagespflegepersonen machten sich gemeinsam auf den Weg. Zusammen erfassen und analysieren sie in den kommenden Kursterminen ihre aktuelle Situation, formulieren neue Ziele zur Weiterentwicklung und reflektieren sich und ihr Handeln. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ (Franz Kafka).

Im Mittelpunkt der Aufbauqualifizierung steht die Orientierung an den Kompetenzen jeder einzelnen Kursteilnehmerin. Dabei bringt jede ihren eigenen persönlichen Erfahrungsschatz mit in die Aufbauqualifizierung. Dieser wurde zum Start der Aufbauqualifizierung im Rahmen einer kreativen Aufgabe,

dem Anfertigen einer Schatztruhe, symbolisch dargestellt und im Anschluss in großer Runde vorgestellt.

Der Kursabschluss ist im Juni 2022 geplant und endet gemeinsam mit der bereits gestarteten 300 UE Grundqualifizierung. Im Herbst 2022 wird noch ein zweiter Durchlauf der Aufbauqualifizierung angeboten. Interessenten können sich bereits jetzt informieren und über die jeweiligen Fachberatungen anmelden.

Wie wird der Betreuungsbedarf bei Familien geprüft und festgelegt?

Stimmt es, dass die Kindertagespflege allen Kindern zwischen Null und 14 Jahren offensteht?

Die Antwort ist: ja! Es ist zwar richtig, dass alle Kinder in dieser Altersspanne, die ihren regelmäßigen Aufenthalt in Deutschland haben (unabhängig von ihrem ausländerrechtlichen Status) in der Tagespflege **gefördert** werden können – aber nur wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind.

Unter welchen Umständen haben Kinder bzw. deren Eltern denn einen Anspruch auf Betreuung in Tagespflege?

Kinder zwischen einem und drei Jahren haben grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Diesen können Sie in einer Krippe oder bei einer Tagesmutter erfüllt bekommen (Kombinationen sind bei Kleinkindern aus pädagogischen Gründen nicht gewünscht). Im Landkreis Freudenstadt werden dafür 20 Betreuungs-Stunden/Woche gewährt. Die Eingewöhnung kann in dem Monat starten, in dem das Kind seinen ersten Geburtstag hat.

Tagespflege wird außerdem – **in allen Altersgruppen** - vor allem dann gefördert, wenn die Eltern die Betreuung für einen Teil des Tages nicht übernehmen können, weil sie:

- Berufstätig sind (auch selbständig) oder an einer beruflichen Weiterbildung teilnehmen
- Einen Sprachkurs machen oder an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teilnehmen
- Eine Umschulung oder Maßnahmen der Agentur für Arbeit besuchen
- Eine Ausbildung, ein Studium oder Entsprechendes absolvieren

Familiäre Verpflichtungen, Hobby-Fortbildungen oder Ehrenamt zählen nicht dazu. Die Eingewöhnung kann in diesen Fällen einen Monat vor Arbeits- oder Maßnahmenbeginn starten, unabhängig vom Alter des Kindes.

Und was ist bei der Planung der Betreuungszeiten unbedingt zu berücksichtigen?

Bei jedem neuen (und laufenden) Betreuungsverhältnis sind zunächst einige Fragen zur persönlichen und beruflichen Familien-Situation zu klären, bzw. die rechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Arbeiten beide Eltern gleichzeitig? Bei Wechselschicht oder versetzten Arbeitszeiten wird die Zeit gefördert, während derer beide gleichzeitig nicht in der Lage sind das Kind selbst zu betreuen. Mitberücksichtigt werden aber beispielsweise auch Ruhezeiten nach der Nachtschicht.
- Wenn sich die Arbeitssituation in einem laufenden Betreuungsverhältnis ändert, sind die Eltern immer verpflichtet sich mit der Fachberatung in Verbindung zu setzen, um zu klären, ob und wie die Buchung angepasst werden muss, bzw. ob die Tagespflege weiterhin gefördert werden kann.
- Ab dem dritten Geburtstag hat der Kindergarten (und später die Schule) Vorrang vor der Kindertagespflege. Die kompletten Betreuungszeiten, die von Einrichtungen und der Schule angeboten werden, sind daher auch vorrangig zu nutzen.
- Manchmal macht eine besondere Familiensituation oder eine pädagogische Begründung eine Betreuung erforderlich. Hier muss im Austausch mit der Familie geklärt werden welche Situation Grundlage für die Betreuung ist und ob dies im Rahmen der Kindertagespflege geleistet werden kann. Ggfs. kann die Betreuung nicht geleistet werden, da die Kindertagespflege keine „Hilfe zur Erziehung“ im Sinne des Jugendamtes anbieten kann.

Wer muss denn klären, ob die Familien die Voraussetzungen für die Förderung in Tagespflege erfüllen?

Die Fachberaterinnen sind dafür zuständig, den Betreuungsbedarf und die mögliche Förderung zu klären. Die Fachberaterinnen lernen dafür die Eltern zu Beginn einer Betreuung in einem persönlichen Gespräch kennen, und benötigen von ihnen relevante Informationen, meist allem Voran die konkreten Arbeitszeiten, und beispielsweise auch organisatorische und logistische Details, z.B. ob die Familie ein Auto hat, wie lange der Weg zur Arbeit ist, ob die Großeltern das Kind manchmal abholen, wie die Betreuung in den Ferien geplant ist (bei Schulkindern), etc.

Die Fachberaterinnen versuchen, alle Eltern mindestens einmal pro Jahr anzurufen und durch diesen Kontakt die fortlaufende Fördermöglichkeit zu erfassen. Sie sind aber vor allem auch darauf angewiesen, dass Eltern (und Tageseltern) sich pro-aktiv und zeitnah melden, wenn Änderungen anstehen.

Durch ihre Unterschrift auf dem Stundenbuchungsformular bzw. der Spitzabrechnung bestätigen die Fachberaterinnen die Richtigkeit der gebuchten oder geleisteten Stunden.

WICHTIGER HINWEIS! Fehlende Unterlagen und Informationen bei Betreuungsstart

Zunehmend problematisch zeigen sich Betreuungsverhältnisse, die begonnen werden, ohne dass beim TEV alle notwendigen Unterlagen vorliegen und die Rahmenbedingungen geklärt wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmal die Bedingungen zu Beginn transparent machen und darauf hinweisen, dass dies zukünftig wieder mehr beachtet werden muss.

Von den Eltern sind stets folgende Unterlagen einzureichen:

- Antrag auf Kindertagespflege mit der Unterschrift aller Sorgeberechtigten
- Falls ein Elternteil das alleinige Sorgerecht hat, eine Negativbescheinigung des Jugendamtes oder ein gerichtlicher Beschluss
- Stundenbuchung mit Unterschrift der Eltern und der Tagespflegeperson
- bei einer Betreuung von mehr als 20 Stunden/Woche, bei Kindern unter 1 Jahr und über 3 Jahren immer!
- Arbeitgeberbescheinigung, Schulbescheinigung, Bescheinigung des Sprachkurses oder Nachweis der Jobcenter-Maßnahme etc.
- Ggfs. Nachweis über regelmäßigen Aufenthalt in Deutschland
- Vorlage des Impfausweises als Nachweis des Masernimpfschutzes beim TEV oder der TPP (mit Bestätigung an die Fachberatung).

Alle Eltern müssen sich vor Betreuungsstart bei der Fachberatung melden. In einem persönlichen Gespräch wird der Betreuungsbedarf aufgenommen und die persönlichen Rahmenbedingungen geklärt.

Bitte besprechen Sie als Tagespflegepersonen mit den Eltern nicht nur alle Aspekte, die die Tagespflege betreffen (gerade, wenn sie sich selbst gefunden haben), sondern berücksichtigen Sie, dass die Eltern auch den Prozess der „Buchung“ in Gang bringen müssen. Hierzu ist eine gute Kommunikation mit der Fachberatung unerlässlich.

Die Betreuung kann frühestens ab dem Tag gefördert werden, an dem alle Unterlagen und Informationen bei der Fachberatung vorliegen. Sollte ein Tageskind schon früher anwesend sein, kann dies nicht abgerechnet werden (auch nicht rückwirkend!). Sie als Tagespflegeperson arbeiten dann „auf eigene Kosten“. Dies gilt selbstverständlich auch für die Verlängerung von Betreuungsverhältnissen!

Wir empfehlen die Betreuung abzulehnen, solange nicht alle Unterlagen und Informationen beim TEV vorliegen. Der Druck, der gegebenenfalls von Eltern an Sie weitergegeben wird, könnte in einem solchen Fall zu ihren Lasten gehen. Klären Sie im Zweifelsfall mit der Fachberatung ab, wie der Stand der Dinge ist.

Wussten Sie schon,...

... dass die Kinderkrankentage in 2021 erhöht wurden?

Vor allem in den vergangenen zwei Jahren hatten berufstätige Eltern immer wieder mit Ausfallzeiten zu kämpfen. Aus diesem Grund hilft die Bundesregierung mit zusätzlichen Kinderkrankentagen und Kinderkrankengeld Eltern und Alleinerziehenden.

Gesetzlich krankenversicherte Eltern können damit im Jahr 2021 je Kind für 30 statt bisher 20 Arbeitstage Kinderkrankengeld beantragen, Alleinerziehende für 60 statt bisher 40 Arbeitstage. Bei mehreren Kindern besteht der Anspruch je Elternteil für nicht mehr als 65 Arbeitstage, für Alleinerziehende für nicht mehr als 130 Arbeitstage. Mit der neuen Regelung erhalten Eltern im Jahr 2021 auch Kinderkrankengeld, wenn ihr Kind nicht krank ist, aber zu Hause betreut werden muss, weil eine Einrichtung zur Betreuung von Kindern geschlossen ist. In einem solchen Fall muss lediglich eine Bescheinigung der Betreuungsstelle (Tagespflegeperson) ausgefüllt werden. Weitere Infos zu den Kinderkrankentagen sowie die Musterbescheinigung finden Sie unter <https://www.bmfsfj.de>.

Erhöhung der Elternbeiträge

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.10.2021 eine Erhöhung der Elternbeiträge in der Kindertagespflege beschlossen. Ab dem 1. Januar 2022 richten sich die Elternbeiträge nach dieser Tabelle. Ab 2023 werden die Kostenbeiträge für abgebende Eltern jährlich um 3% erhöht.

Anzahl der Kinder in der Familie	Monatl. Kostenbeitrag (pro Kind und Stunde)
1	2,36 €
2	1,84 €
3	1,22 €
4+ Kinder	0,41 €

Lust auf TigER? Engagierte Tagesmütter und Tagesväter gesucht



Die Gemeinde Eutingen im Gäu ist eine familienfreundliche Kommune und möchte für die Familien weiterhin ein attraktives und vielseitiges Betreuungsangebot zur Verfügung stellen. Ab dem Frühjahr 2022 soll deshalb eine TIGER-Gruppe (Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) eröffnet werden. Die Wohnung befindet sich in der Ortsmitte von Weitingen und ist im Gemeindebesitz. Eine Besichtigung der Wohnung ist möglich.

Falls Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Ulrike Schäfer (Tel.: 07441/ 905569 oder schaefer@tev-fds.de) oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Eutingen im Gäu, Tamara Teufel, (Tel. 07459/881-14 oder t.teufel@eutingen-im-gaeu.de).

Urlaubszeiten in den Weihnachtsferien

Erst mal wird das erste Türchen am Adventskalender geöffnet und dann sind bald schon Weihnachtsferien! Auch wir gönnen uns dann eine kleine Pause. Daher sind beide Büros vom 24.-31. Dezember und am 7. Januar geschlossen. Die Abwesenheitszeiten der einzelnen Fachberaterinnen, sowie die jeweiligen Vertretungen können Sie auch über die Bandansagen abhören. Ab dem 10. Januar sind wir wieder gut erholt und motiviert für Sie da!



Weihnachtsgrüße

Liebe Tageseltern,
in Kürze geht auch das zweite „Corona-Jahr“ zu Ende. Der Lockdown im vergangenen Winter hat uns Erwachsene mindestens genervt und bei den Kindern zu messbaren Entwicklungsverzögerungen und Einbußen geführt. So waren in diesem Jahr bei den Kinderturntests der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg in Teilbereichen die körperliche Leistungsfähigkeit im Schnitt 10% geringer als bei früheren Testungen. Hier hoffe ich und wünsche unseren Kindern, dass es nicht nochmals zu einem Lockdown kommt!

Im Juli haben wir bei einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung auf 25 Jahre Tageselternverein Landkreis Freudenstadt zurückgeblickt. Sehr erfreulich war und ist, dass es gelungen ist, Annick Grassi (Bürgermeisterin Waldachtal) für die Position der ersten Vorsitzenden zu gewinnen und damit diese Funktion auch zukünftig mit einer engagierten politischen Mandatsträgerin zu besetzen.

Mit der neuen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege wurde die lang angekündigte Qualifizierungsoffensive in der Kindertagespflege gestartet. Im Landkreis Freudenstadt startete der erste Kurs im September. Die erste Aufbauqualifizierung mit 140 UE hat im November begonnen. Beide Kurse enden im Juli mit einem gemeinsamen Abschlussseminar.

Durch die Weiterentwicklung der Qualifizierung gab es auch personelle Veränderungen beim Tageselternverein: Manuela Bühl verantwortet seit diesem Jahr die Qualifizierung und arbeitet daran die Kompetenzorientierte Qualifizierung zu implementieren. Lisa Haas wird in den nächsten beiden Jahren mit der Aufbauqualifizierung bereits qualifizierte und tätige Kindertagespflegepersonen auf den aktuellen Standard weiterqualifizieren. Diane Schreitmüller und Theresa Finis haben auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit beim Tageselternverein beendet. Wir wünschen Beiden auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. Neu im Team ist dafür Sabrina De Santis, die „hinter den Kulissen“ die Organisation der Fortbildungen übernimmt. Lassen Sie mich nun den Blick in die Zukunft richten. In den nächsten beiden Jahren wird uns die Weiterentwicklung der Qualifizierung weiterhin fordern. Des Weiteren gilt es, die bereits gestarteten Lösungsansätze zur Vertretung zu Ende zu führen. Auch steht die Weiterentwicklung der laufenden Geldleistung an.

Ja, das Jahr 2021 war für uns alle eine große Herausforderung. Die Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise sind weiter spürbar. Doch wir wollen nicht zurückblicken auf das, was war, sondern hoffen, dass 2022 ein umso besseres Jahr wird. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe und besinnliche Feiertage. Tanken Sie neue Energie im Kreis Ihrer Lieben und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Paul Horb
2. Vorsitzender

Herzliche Grüße

Ihr Fachberaterinnen-Team



Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.
www.tev-fds.de

Marktstraße 11, 72160 Horb
Telefon 07451/ 84 83 oder 62 79 406
Fax 07451/ 62 35 51
Mail horb@tev-fds.de

Schulstr. 5, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441/ 86 39 66 oder 90 55 69
Fax 07441/ 91 40 07
Mail fds@tev-fds.de

 <http://www.facebook.com/Tageselternverein>

 https://www.instagram.com/tageselternverein_fds

